

Ähnliche Aktivitäten wurden von den alliierten Militärinspektionen zur Außenaufklärung vorrangig mittels PKW aus an der Untersuchungshaftanstalt II des MfS in Berlin-Lichtenberg sowie an der Untersuchungshaftanstalt der BVfS Berlin und von den alliierten Militärverbindungsmissionen in Potsdam an der Untersuchungshaftanstalt der dortigen Bezirksverwaltung des MfS festgestellt.¹ Dabei wurden neben der Durchführung von Beobachtungen auch Fotoaufnahmen und Skizzen seitens der Angehörigen der alliierten Militärinspektionen bzw. alliierten Militärverbindungsmissionen angefertigt.

Als genereller Bestandteil des vom Gegner praktizierten Systems der komplexen Informationsgewinnung über den Untersuchungshaftvollzug des MfS muß die seitens der Geheimdienste vorgenommene zielgerichtete Befragung der aus dem Haftvollzug in die BRD entlassenen Agenten von Geheimdiensten als entscheidende Informationsquelle angesehen werden. Im Mittelpunkt der Befragung dieser Personen nach der Entlassung aus dem Strafvollzug stehen spezifische geheimdienstliche Interessen an Informationen zu Einzelheiten der Untersuchungsführung, aber auch zu spezifischen Regimeverhältnissen sowie zur personellen und technisch-organisatorischen Sicherung der Untersuchungshaftanstalten des MfS, zu ihrer Lage und Bezugsbereiche, über Mitarbeiter der Linie XIV und IX sowie zu Einzelheiten über bekannt gewordene Verhaftete einschließlich spezieller Kontakte zum MfS. Die aus der Analyse derartiger Informationen gewonnenen Erkenntnisse finden seitens der Geheimdienste offensichtlich vorrangig bei der Vorbereitung und Schulung ihrer zur Spionage gegen die DDR eingesetzten Agenturen Berücksichtigung, insbesondere für die Auftragserteilung der Agenten für ihr Verhalten im Untersuchungshaftvollzug und vor dem Untersuchungsorgan. Diese Folgerung ergibt sich aus vorliegenden politisch-

¹ Analoge Aktivitäten zur Außenaufklärung wurden von den alliierten Militärverbindungsmissionen auch an anderen Untersuchungshaftanstalten des MfS in den Bezirken festgestellt. Wegen der oftmals bestehenden unterschiedlichen Wahrnehmungsmöglichkeiten durch die Kräfte der Außensicherung der Untersuchungshaftanstalten und den damit verbundenen Schwierigkeiten zur Feststellung konkreter Handlungen der alliierten Militärverbindungsmissionen wurde auf eine weitere Analyse verzichtet.